

Staatliche Unterstützung nur für Bedürftige

Die heutige Politik zahlt an reichen Leuten, die gar nicht auf staatliche Unterstützung angewiesen sind, das nennt man auch das **Gießkannenprinzip**.

In Volksmund nennt man das, **fetten Gänsen den Arsch schmieren**.

Verantwortlich sind hauptsächlich die Parteien, die schon immer den Bundeskanzler gestellt haben, also **CDU und SPD**.

Auch sind die Parteien dafür verantwortlich, die mit diesen beiden Parteien zusammen arbeiten. Der Grund liegt darin, dass die Gesetze im Bundestag verabschiedet werden und jeder weiß, dass Abgeordnete sehr viel Geld bekommen und ein Luxusleben führen.

Das ergibt dann die Situation, dass sich diese Leute die Heizkosten-Luxuseigenheime selber erstatten.

80 % der Heizkosten werden vom Staat mit Zuschüssen subventioniert.

Beispielrechnung

Eine Elektroplatte mit einer Anschlußleistung von **P=1.000 W (Watt)=1 kW (Kilowatt)** verbraucht in 1 Stunde eine elektrische Energie von **Eel=1 kW*1 Stunde=1 kWh (Kilowattstunden)**

Eine Einzelperson kann somit mit 0,5 kWh/Tag das Essen kochen und das sind dann in einen Jahr **365 Tage*0,5 kWh/Tag=182,5 kWh/Jahr**

Bei äußerster Sparsamkeit kann auch eine 4 köpfige Familie mit **1000 kWh/Jahr** auskommen.

Voraussetzung:- keine Nutzung von Spülmaschinen

- keine Nutzung einer Waschmaschine, Wäsche von Hand in einem Waschbecken waschen

- kein Elektroauto

- kein E-Fahrrad

Man muß also alles abschaffen, was Strom verbraucht.

Heizkosten

Der kälteste Monat ist der Januar in Deutschland und in dieser Zeit kann man nur ein 10 m² Zimmer heizen, was die Brennstoffkosten minimiert.

Die Zimmertemperatur kann man auf 10° Celsius absenken.

Insgesamt würde man somit mit **500 Liter Heizöl** auskommen.

Hinweis:**Bequemlichkeit kostet Geld!**

Die Luxushäuser der reichen Leute-Abgeordnete, Unternehmer, Immobilienhaie, usw-benötigen **3000 Liter Heizöl und mehr**.

Bei 80 % wären das dann $3000 \text{ Liter} / 100\% * 80\% = 2400 \text{ Liter Heizöl}$, die staatlich subventioniert würden.